[⊕]Kirche und Schule im nationalsozialistischen Marburg

Friedrich Dickmann

Per Kirchenkampf 1933/34 in der Evangelischen Presse Marburgs Ein Beitrag zur Geschichte örtlicher Publizistik.

Hanno Schmitt ∞

Am Ende stand das Wort "Umsonst". Nationalsozialismus an Marburger Schulen.

/ Marburger Stadtschriften zur Geschichte und Kultur
Marburg 1985

HLuHB Darmstadt

INHALT

1. Teil

Friedrich Dickmann

Der Kirchenkampf 1933/34 in der Evangelischen Presse Marburgs. Ein Beitrag zur Geschichte örtlicher Publizistik.

 Die Entwicklung des evangelischen Pressewesens in Marburg Die Voraussetzung des Kirchenkampfes: Der Deutsche Protestantismus nach dem 1. Weltkrieg Die Marburger evangelischen Pfarrer der Jahre 1933 und 1934 		9 14 21			
			Gottfried Schmidmann	21	
			Dr. Friedrich Samuel Geller	24	
Otto Emil Waltemath	24				
Dr. Hans Schimmelpfeng	26				
Dr. Karl Bernhard Ritter	28				
Karl Veerhoff	32				
eg und Fall der Deutschen Christen		36			
haotische Regiment des Reichsbischofs		111			
ichnis		160			
	setzung des Kirchenkampfes: the Protestantismus nach dem 1. Weltkrieg rger evangelischen Pfarrer der Jahre 1933 un Gottfried Schmidmann Dr. Friedrich Samuel Geller Otto Emil Waltemath Dr. Hans Schimmelpfeng Dr. Karl Bernhard Ritter Karl Veerhoff eg und Fall der Deutschen Christen thaotische Regiment des Reichsbischofs	setzung des Kirchenkampfes: the Protestantismus nach dem 1. Weltkrieg rger evangelischen Pfarrer der Jahre 1933 und 1934 Gottfried Schmidmann 21 Dr. Friedrich Samuel Geller 24 Otto Emil Waltemath 24 Dr. Hans Schimmelpfeng 26 Dr. Karl Bernhard Ritter 28 Karl Veerhoff 32 eg und Fall der Deutschen Christen thaotische Regiment des Reichsbischofs			

2. Teil

Hanno Schmitt

Am Ende stand das Wort "Umsonst". Nationalsozialismus an Marburger Schulen.

Vorwort	165
1. Der Ausgangspunkt: Wie alles begann	167
2. Grundzüge einer nationalsozialistischen Indienstnahme der Schule	170
3. Veränderungen im Schulbetrieb: die Horst-Wessel-Schule	182
4. Der Zwang zur Konformität: Ein Demokrat an der Marbacher Volksschule	201
5. Ein enteignetes Reformgymnasium: die Adolf-Hitler-Schule	217
QUELLENANHANG	
Dok. 1: Schulfeiern der Horst-Wessel-Schule im Schuljahr 1933/34	249
Dok. 2: Von der religiösen Unruhe unserer Zeit (Konferenzprotokoll)	251
Dok. 3: Besondere Erziehungsaufgaben 1942/43 (5. Kl. Mädchen der Horst-Wessel-Schule)	255
Dok. 4: Verbotene und ausgesonderte Unterrichtsfilme	258

Dok. 5: Fibelauszug: Fliegen ist fein!	260
Dok. 6: Fibelauszug: Jungvolk	261
Dok. 7: Fibelauszug: Hitlerjugend	262
Dok. 8: Fibelauszug: Die Turner	263
Dok. 9: Unterrichtsvorbereitung für das Fach Lebenskunde um 1942 (8. Schuljahr der Horst-Wessel-Schule)	264
Dok. 10: Wochensprüche im Schuljahr 1941/42	268
Dok. 11: Unterricht im Krieg. Eine Auswahl von Unterrichtsthemen a. d. Horst-Wessel-Schule	269
Dok. 12: Nationalsozialistisch geprägte Aufsatzthemen an der Adolf-Hitler-Schule	270
Dok. 13: Klassenarbeit Mathematik (2. 12. 1942)	272
Dok. 14: Die Adolf-Hitler-Schule im Zweiten Weltkrieg. Von Walter Brand	275
Dok 15: Rei unseren Luftwaffenhelfern Fin Rericht	286